

SkB Müller berichtete, seit Mitte Juni werde der Teilabschnitt zwischen Brunnenallee auf Bornheimer Stadtgebiet bis einschließlich K 12n an der Bonner Stadtgrenze zwischen Alfter und Bonn gebaut. Die Bauarbeiten seien im Zeitplan und sollen Ende Oktober fertiggestellt werden. Die Frage sei jetzt, wie es auf Bonner Seite weitergehe. Frau Oberbürgermeisterin Dörner habe beim „ersten Spatenstich“ angekündigt, dass es auch auf Bonner Seite zügig vorangehen solle. Sichtbar sei aber nach drei Monaten noch nichts.

Herr Wiesner, Planungsdezernent der Stadt Bonn, informierte, die Vergabe sei abgeschlossen und die Bauarbeiten auf dem Abschnitt von der K 12n Richtung Bonner Innenstadt werden in Kürze beginnen. Es stehen aber noch weitere Abschnitte aus, z.B. das notwendige Brückenbauwerk über die K 12n.

KTM Windhuis betonte, das Brückenbauwerk über die K 12n sei ein wichtiger Lückenschluss bei der RadPendlerRoute und gehöre in die Bonner Planungs- und Ausführungshoheit. Er bat um nähere Ausführungen zum Planungsstand.

Herr Wiesner antwortete, man befinde sich noch im Planungsprozess. Es gebe verschiedene Planungsvarianten, die jetzt unter Umwelt- und Artenschutzgesichtspunkten untereinander abgewogen werden müssten.

Stv. Beu erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand für das zweite Brückenbauwerk über die Straße Am Probsthof, zwischen Tannenbusch und Bonn-West.

Herr Wiesner führte aus, die Planungen für diese wichtige Brücke seien fertig, der Baubeschluss liege vor. Es sei beabsichtigt gewesen, die Brücke aus EFRE-Fördermitteln „Immissionsfreie Innenstadt“ zu finanzieren. Das werde leider nicht gelingen, weil noch Grunderwerbsverhandlungen für eine kleine Fläche ausstehen. Dabei handele es sich um eine Eigentümergemeinschaft mit Sitz in Berlin.